



Der Kammerchor Friedberg, die Chorgemeinschaft Rehling und die Liedertafel Aindling erwecken gemeinsam als „Chor hoch 3“ den großen Saal im Wittelsbacher Schloss zum Leben. Foto: Hannah Hülsen

Drei Chöre singen im Wittelsbacher Schloss

Der Kammerchor Friedberg, die Liedertafel Aindling und die Chorgemeinschaft Rehling gestalten gemeinsam einen bunten Konzertabend voller Abwechslung. Schon die jungen Sänger begeistern.

Von Hannah Hülsen

Friedberg „Ein musikalischer Blumenstrauß, der zeigt, was ein schönes Chorkonzert ist“ – dies kündigte Harald Horn den Besucherinnen und Besuchern von „Chor hoch 3“ am Sonntagabend im großen Saal des Wittelsbacher Schlosses an. Mit einer bunten Mischung aus Pop, Schlager, Gospel und Rap sollte das Publikum nicht enttäuscht werden.

Gleich zu Beginn war die Bühne voll gefüllt: Der Kammerchor Friedberg, die Liedertafel Aindling und die Chorgemeinschaft Rehling standen gemeinsam vor dem Publikum und stimmten mit dem Hit „Cover Me in Sunshine“ von Pink in den Abend ein. Bereits vor zwei Jahren standen die drei Chöre durch die gemeinsame Erarbeitung von Orffs „Carmina Burana“ zum 125. Jubiläum des Augsburger Sängerkreises in engem Kontakt. Daraus entstand schließlich die Idee, unter dem Namen „Chor hoch 3 – Drei Chöre ein Konzert“, gemeinsame Konzerte zu

veranstalten. Nach den vorherigen Stationen in Rehling und Aindling endete mit dem Auftritt im Wittelsbacher Schloss die Konzertreihe.

Mehr als 100 Sängerinnen und Sänger fanden sich dafür an diesem Abend vor fast voll besetzten Reihen zusammen. „Wir sind alle glücklich, denn Singen macht glücklich“, so Horn bei der Begrüßung. „Auch Sie werden glücklich nach Hause gehen“, versprach er den Besucherinnen und Besuchern.

Um dies zu erreichen, macht die Chorgemeinschaft Rehling den Anfang. Mit bunten Accessoires startet sie voller positiver Energie in den Konzertabend. Mit dem Pop-Jugendchor und dem Kinderchor stellte dann auch der Nachwuchs aus Rehling sein Können unter Beweis. Während des Beatles Medleys bei „Ob-La-Di, Ob-La-Da“ klatschte das Publikum zunächst noch verhalten mit. Aber spätestens bei „Yellow Submarine“ klatschte der gesamte Saal mit und einige Besucherinnen und Besucher stimmten mit ein.

Unter dem Motto „Mach mal Urlaub“ nahm die Liedertafel Aindling das Publikum mit auf eine besondere musikalische Reise. Das Programm reichte von Italien bis Südamerika. Mit „Something Latin“ und lebensfrohen Rhythmen brachte der Chor das Publikum zum Mitwippen und Klatschen.

Bevor es nach der Pause mit dem musikalischen Programm weiterging, wartete eine besondere Über-

Ehrenmedaille für nachhaltige Verdienste im Chorwesen

raschung auf Herbert Deininger, Leiter des Friedberger Kammerchors. Unter großem Beifall überreichten Christian Toth, Präsident des Augsburger Sängerkreises und Jürgen Schwarz, Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben ihm feierlich die Ehrenmedaille für nachhaltige Verdienste im Chorwesen Schwabens.

Anschließend zeigte der Kammerchor Friedberg seine volle musikalische Bandbreite. Von Adeles „Skyfall“ aus dem James Bond Soundtrack bis zu „1x“ von den Prinzen traf ihr Auftritt auf Begeisterung beim Publikum und erntete großen Applaus. Zum Abschluss standen die drei Chöre nochmals gemeinsam auf der Bühne und boten eine ganz besondere Atmosphäre. „When the moon comes over the mountain“ von Kate Smith lieferte dabei den krönenden Ausklang des Abends.

„Mir hat das Konzert sehr gut gefallen“, sagte Dagmar Busch. Die Besucherin von „Chor hoch 3“ war bereits bei einigen Veranstaltungen des Friedberger Kammerchors. Besonders gut kam bei ihr an diesem Abend der Kinderchor an. Auch Gerda Kawan verlässt das Wittelsbacher Schloss mit einem Lächeln im Gesicht: „Das war ganz, ganz schön. Vor allem die vielen unterschiedlichen Genres und das vielseitige Programm haben mir sehr gut gefallen.“